Fanfiction Semantics

Eine quantitative Analyse sensibler Themen in deutscher Fanfiction

Julian Häußler, M.A. (@JulianHaeussler)

Einleitung

Das Masterprojekt "Fanfiction Semantics" untersucht die Verhandlung sensibler Themen (wie Sexualität oder Gewalt) in deutschsprachiger Fanfiction. Es ordnet sich damit in jenen Forschungsdiskurs ein, welcher sich der Frage nach der spezifischen Entstehungsweise von Fanfiction wie der Frage nach möglichen Analysezugängen zur Fanfiction widmet.

Hintergründe

Unter Fanfiction werden jene Texte subsumiert, die auf einem Referenztext (z.B. Film, Serie) aufbauend, in einem Fandom von Fans für Fans geschrieben wurden (vgl. Stemberger 2021, 10). Fanfiction, die heutzutage fast ausschließlich in Online-Foren entsteht, profitiert dabei von der niedrigschwelligen Partizipationskultur im Internet (vgl. Penke 2021) und behandelt durch einen charakteristischen Entstehungsprozess zu einem großen Teil eine bestimmte Auswahl an Themen. Fans sind dabei meist getrieben von einerseits Begeisterung und andererseits Frustration in Bezug auf den Referenztext (vgl. Jenkins 1992, 24). Beides führt sie dazu, dass sie die in ihren Augen mangelhaften Elemente mittels Fanfiction ausgleichen. Besonders virulent ist dieses Vorgehen im Kontrast zu den meist im popkulturellen Mainstream zu verordnenden Referenztexten, da in Fanfiction v. a. Themen wie Sexualität breit verhandelt werden (vgl. Tosenberger 2014, 17).

Dater

Ausgangslage für die Masterarbeit ist ein Korpus an deutschsprachiger Fanfiction mit Entstehungsdatum zwischen Anfang 2020 und Ende 2021 aus den sieben größten Literaturfandoms (mehrheitlich Fantasyliteratur). Das Korpus entstammt einem seit 2020 andauernden Webscrapings am LitLab der Technischen Universität Darmstadt (vgl. Weitin 2022).

Korpus	Anzahl Texte	Anzahl Wörter
Harry Potter	5.946	92.615.705
Bis(s)	390	7.879.972
Warrior Cats	332	2.323.804
Die Drei ???	358	4.213.801
Mittelerde	606	10.630.831
Percy Jackson	301	3.082.836
Die Tribute von Panem	159	1.971.107

Hypothesen

- In den **Trends** der Fanfiction wiederspiegelt sich die **Breite sensibler Themen** (Themen, die im Kontrast zu den Referenztexten **demonstrativ neu eingeführt** werden).
- Diese neu eingeführten Themen verändern auch die Bedeutung zentraler Schlüsselwörter.

Analyse der Metadaten

Die Verteilungen der für jeden Text vergebenen Altersbeschränkung geben Aufschluss darüber, welche Fandoms (z.B. Warrior Cats im Gegensatz zu Harry Potter) weniger oder mehr explizite Inhalte enthalten.

Eine Auswertung der **Genres**, die hier nicht nur Textsorten kennzeichnen, kann aufzeigen, welche **grundsätzlichen Themen** in den Fandoms abgehandelt werden. *Bis(s)*-Fanfiction behandelt zu einem großen Teil Liebesgeschichten/Romanzen, was im **Kontrast zu den Originalen** auch bei *Mittelerde*-Fanfiction der Fall ist. Erkennbar ist auch, wie einige Fandoms (z. B. auch hier Warrior Cats) eher weniger provokante Themen behandeln (Familie, Freundschaft, Humor).

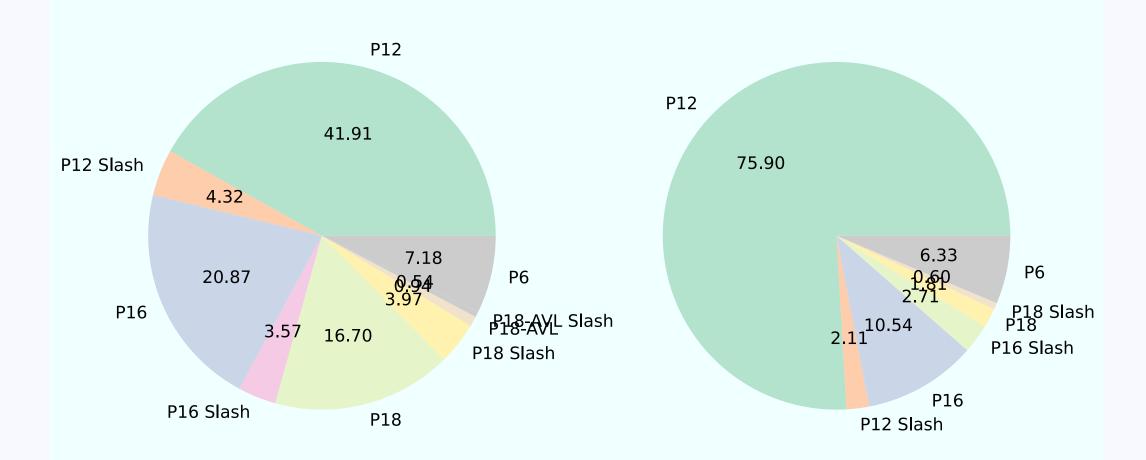


Abb. 1: Prozentuale Verteilung der Altersbeschränkungen in *Harry Potter*- (rechts) und *Warrior Cats*-Fanfiction (links)

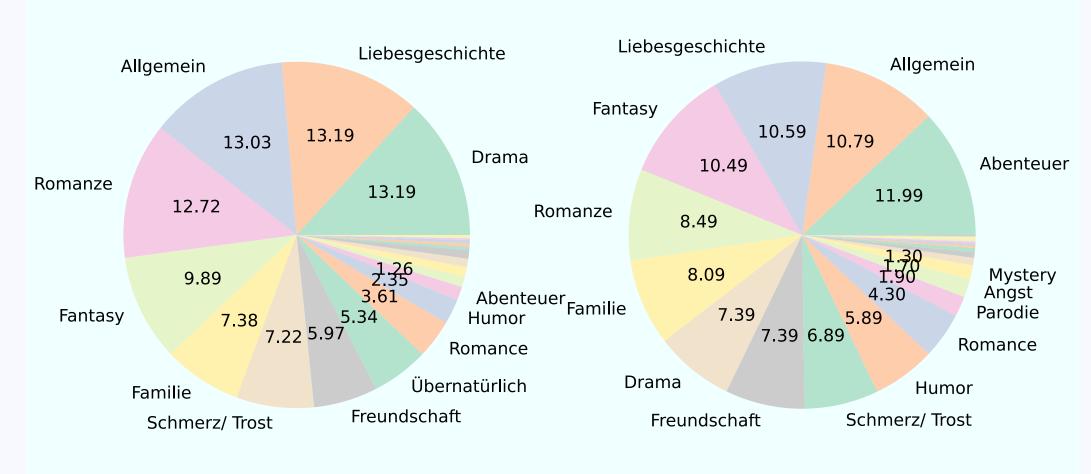


Abb. 2: Prozentuale Verteilung der Genre Tags in *Bis(s)*- (rechts) und *Mittelerde*-Fanfiction (links)

Word 2 Vec

Mittels **Word2Vec** (vgl. Mikolov et al. 2013) werden über Ähnlichkeitsbeziehungen einige Schlüsselwörter untersucht. Diese auf **quantitativer Semantik** basierten Word Embedding-Modelle können so einen Eindruck über die Bedeutung eines Wortes vermitteln. Für das Harry Potter-Fanfiction-Korpus ist beispielsweise im Abgleich mit den Originalen ersichtlich, wie virulent **sexuelle und gewalttätige Konnotationen** bei einigen Schlüsselwörtern sind.

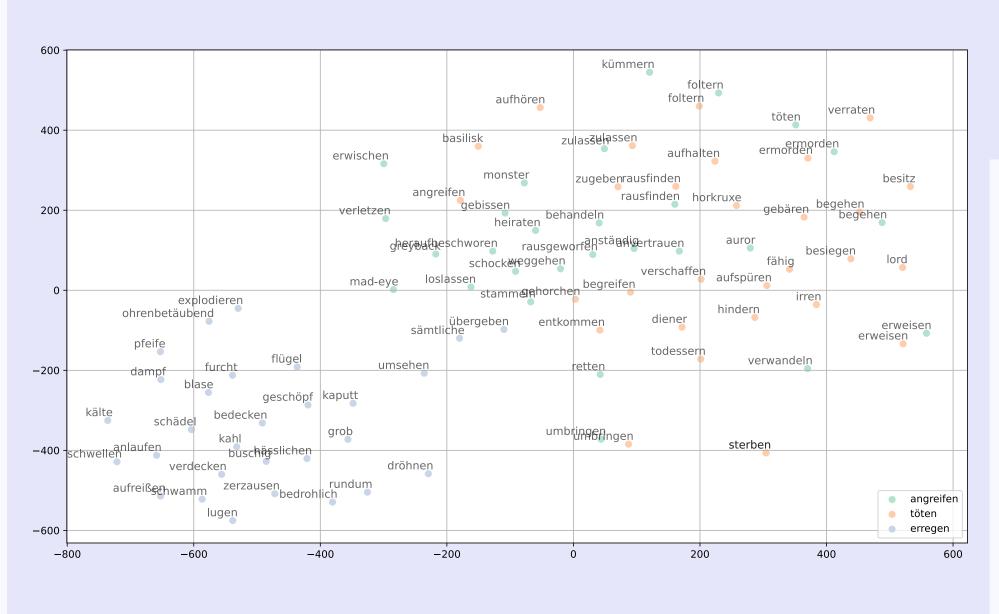


Abb. 3: Sensible Themen und ähnliche Wörter in den Harry Potter-Büchern

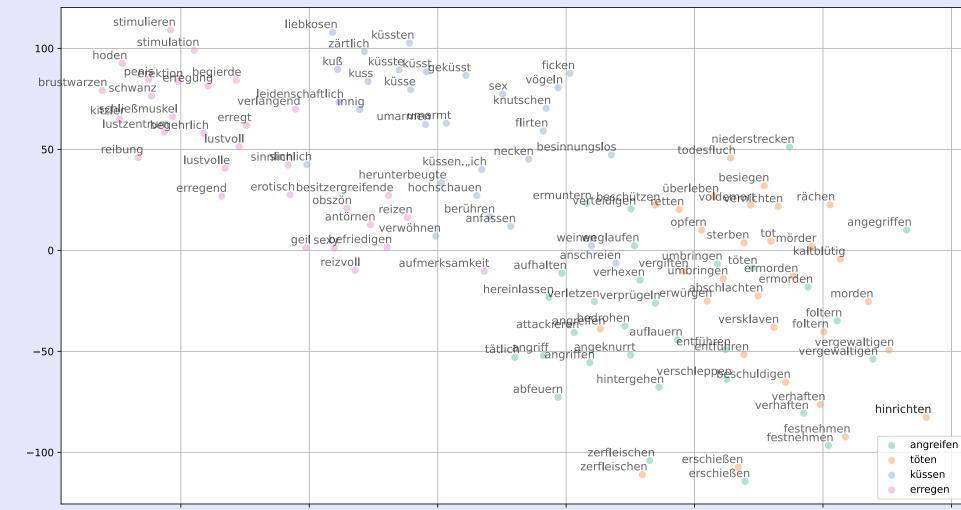


Abb. 4: Sensible Themen und ähnliche Wörter in *Harry Potter*-Fanfiction

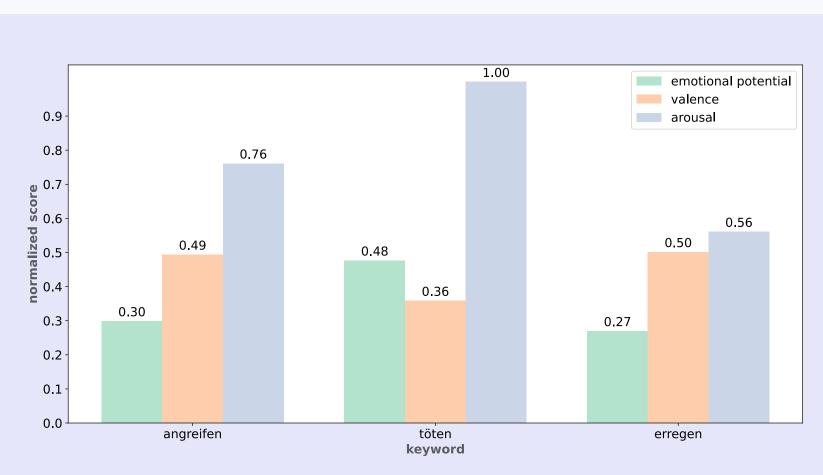


Abb. 5: Sentimentwerte sensibler Themen in den Harry Potter-Büchern

Sentiment Analyse

Eine Form Word Embedding-basierter Sentimentanalyse wird angewandt, um einen emotionalen Wert bestimmter Zielwörter zu betrachten. Diese Art der Sentimentanalyse (nach Jacobs 2019, hier die Weiterentwicklung nach Brottrager et al. 2022), berechnet einen Sentimentwert auf der Basis der Ähnlichkeit eines Zielwortes zu bestimmten repräsentativen Sentimentwörtern. So kann verglichen werden, welche emotionale Wertigkeit (valence) oder Intensität (arousal) ein Wort in einem Korpus besitzt.

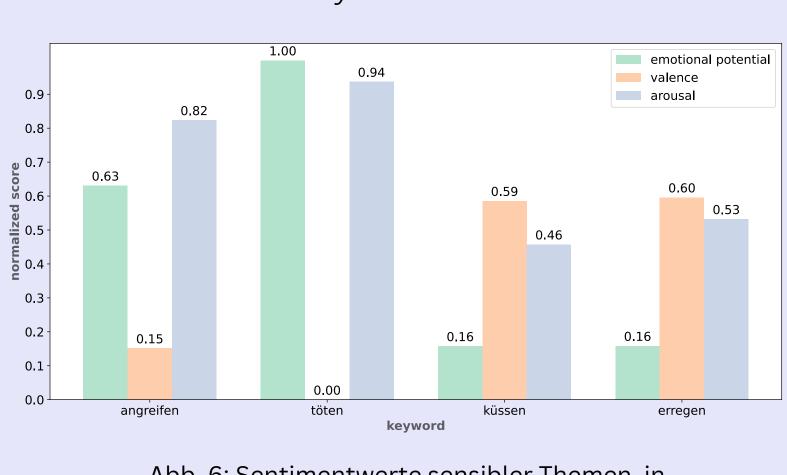


Abb. 6: Sentimentwerte sensibler Themen in Harry Potter-Fanfiction

Zusammenfassung

Zusammenfassend konnten die Metadaten auf der einen Seite Aufschluss über die erste These und die Proliferation als sensibel kategorisierbarer Inhalte geben. Auf der anderen Seite wurde mit dem zweiten methodischen Zugriff dargestellt, wie Wortbedeutungen untersucht werden können. Die Masterarbeit hat damit gezeigt, wie Fanfiction und die dazugehörigen Metadaten sowohl theoretisch, im Hinblick auf die spezifische Entstehungsweise, als auch praktisch, zum Beispiel durch quantitative Analysemethoden, wie Word2Vec, analysiert werden können.

Links

Die verwendeten Jupyter Notebooks und eine Auswahl an Daten (anonymisierte Metadatentabellen und Word2Vec-Modelle) sind verfügbar unter https://github.com/JulianHaeussler/fanfiction-semantics.

Die vollständige Masterarbeit wird demnächst unter dem Titel "Fanfiction R-rated - A Study of Sensitive Topics in German Fanfiction" in der Open Access Working Paper-Reihe "Evolving Scholarship in the Humanities" veröffentlich (s. https://www.digitalhumanities.tu-darmstadt.de/publikationsreihen).

Bibliografie

Brottrager, Judith, Joël Doat, Julian Häußler, und Thomas Weitin (2022). "Character Shifts in Harry Potter Fanfiction". In: LitLab Pamphlet #10. https://www.digitalhumanitiescooperation.de/p10_brottrager_et_al/.

Jacobs, Arthur M. (2019). "Sentiment Analysis for Words and Fiction Characters From the Perspective of Computational (Neuro-)Poetics". In: *Frontiers in Robotics and AI* 6. doi: 10.3389/frobt.2019.00053.

Jenkins, Henry (1992). Textual Poachers: Television Fans & Participatory Culture. Studies in culture and communication. New York: Routledge.

Mikolov, Tomas, Kai Chen, Greg Corrado, und Jeffrey Dean (2013). "Efficient Estimation of Word Representations in Vector Space". arXiv. https://arxiv.org/abs/1301.3781.

Penke, Niels (2021). "Populäre Schreibweisen. Instapoetry und Fan-Fiction". In: *Digitale Literatur II*. Ed. by Hannes Bajohr and Annette Gilbert. Text + Kritik Sonderband 2021.

München: edition text + kritik. **Stemberger, Martina** (2021). Homer meets Harry Potter: Fanfiction zwischen Klassik und Populärkultur. Dialoge. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Tosenberger, Catherine (2014). "Mature Poets Steal: Children's Literature and the Unpublishability of Fanfiction". In: *Children's Literature Association Quarterly* 39 (1): 4–27. doi: 10.1353/chq.2014.0010.

Weitin, Thomas (2022). "Litlab". https://www.linglit.tu-darmstadt.de/institutlinglit/mitarbeitende/weitin/litlab/index.de.jsp (zugegriffen: 03. August 2022).